

Projektbeschreibung



Vom Molekül zum Material – Biobasierte Klebstoffe - Nachhaltigkeitsbewertung der Produkte -

Klebstoffe sind aufgrund ihrer großen Flexibilität und Produktvielfalt im Vergleich zu anderen bekannten Fügetechniken ein unverzichtbarer Bestandteil des täglichen Lebens. Durch eine Klebung lassen sich fast alle technischen Werkstoffe miteinander verbinden. Allerdings muss ein Klebstoff, je nach Einsatzgebiet speziellen Anforderungen genügen. Klebstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen stellen eine wichtige Ergänzung zu synthetischen Dispersions- und lösemittelhaltigen Klebstoffen dar. Für sie sprechen die gute Umweltverträglichkeit, gesundheitsrelevante Aspekte und damit verbunden leichter zu erfüllende Zulassungsvoraussetzungen. Die Bereitstellung von nachhaltig „guten“ Produkten wird zum Wettbewerbsvorteil, Nachhaltigkeit und CSR werden integrierter, treibender Bestandteil der (Innovations-) Strategie und Geschäftsentwicklung.

Der Forschungsschwerpunkt dieses vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten geförderten Projekts, liegt in den Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung. Ziel ist es, eine Methode zur frühzeitigen Bewertung der Nachhaltigkeit innovativer biobasierter Produkte in Hinblick auf die drei Dimensionen Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln. Das Projekt wird sich an aktuellen methodologischen Entwicklungen und ihrer empirischen Anwendung orientiert und diese auf die Fragestellung der Herstellung von innovativen biobasierten Klebstoffen übertragen. Dabei kommen etablierte Verfahren der Ökobilanzierung (LCA), der Wirtschaftlichkeitsanalyse und die Herleitung sozialökonomischer Kennzahlen zum Einsatz, die alle drei Säulen der Nachhaltigkeit belastbar darstellen. Die entwickelte Methodik soll die Ergebnisse übersichtlich und transparent aufzeigen und somit auch eine gute Basis für Entscheidungsträger garantieren.

Projektverantwortliche: Anna-Katharina Eisen (M. Sc.)

Projektbeginn: Oktober 2016

Projektende: Juni 2019

Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten